

Protokoll der Chartaversammlung Samstag, 14.03.2015, Hotel Arte in Olten

Dauer der Versammlung 14.05 Uhr bis 15.45 Uhr
Vorsitz: Peter Schulthess, Vorsitzender Charta
Protokollführerin: Ursula Enggist
Anzahl Stimmberechtigte: 23

TeilnehmerInnen

Charta-Vorsitz	Schulthess Peter	Bergstrasse 92	8712 Stäfa	praesidium@psychotherapiecharta.ch
Charta-StV	Rüttimann Gabriela	Täglichschür 4	8824 Schönenberg	gabi.ruettimann@bluewin.ch
Charta-VS	Hartmann Katrin	Hinterbergstrasse 40	3096 Oberbalm	ka.har@bluewin.ch
Charta-VS	Müller-Locher Peter	Mythenstrasse 82	8810 Horgen	peter.mueller-locher@bluewin.ch
Charta-VS	Schlegel Mario	Scheuchzerstr.197	8057 Zürich	m.schlegel@bluewin.ch
Charta KQS	Schucany Anna Leta	Un. Kirchgasse 2	8400 Winterthur	annaleta@bluewin.ch
Charta Sekret.	Marri Miriam	Postfach 568	7001 Chur	sekretariat@psychotherapie.ch
ASP-Aufnahm.	Schellenberg Karin	Konsumstrasse 7	5603 Staufien	karin.schellenberg@gmx.ch
ASP Sekretar.	Enggist Ursula	Riedtlistrasse 8	8006 Zürich	asp.psychotherapie.ch
DaS	Brander Franz	Streulistr. 2	8032 Zürich	fnbrander@bluewin.ch
DSGTA	De Raemy Bruno	La Place 2	1274 Grens	schaller@roleplay.ch
EAG	Lüthi Bernhard			
GES	Camachova Zdenka	Im Link 5	4142 Münchenstein	zdenka.camachova@ebmnet.ch
GFK	Zwimpfer Jules	Baumgartenst. 65	5608 Stetten	j.zwimpfer@bluewin.ch
IAKPT	Rieder Anita	Alte Landstrasse 115	8800 Thalwil	anita.riederatempsychotherapie.ch
IBP	Pfeifer Silvie	Im Lot 12	8610 Uster	silvia.pfeifer@ibp-institut.ch
IBP	Ackermann Jasmin			jasmin.ackermann@ibp-institut.ch
IfP	Ioannidou Kiriaki	Melonenstrasse 11	9100 Herisau	k.ioannidou@bluewin.ch
IGW	Schmidt Barbara	Im Zelg 4	4144 Arlesheim	babs.schmidt@sunrise.ch
ILE	Albrecht Giosch F.	Bidemstrasse 34	7310 Bad Ragaz	galbrecht@spin.ch
IPA	Weyermann Ruth	Kirchenfeldstrasse 26	5630 Muri	ruthweyermann@gmx.ch
Jung	Meister Marianne	Hohfurenstrasse 10	8125 Zollikerberg	meister@junginstitut.ch
Jung	Von Flüe Bruno	Bergstrasse 19	6004 Luzern	bruno.vonfluee@bluewin.ch
Odef	Schaller Roger	Birgerweg 7	2532 Magglingen	schaller@roleplay.ch
PSZ	Stollenwerk Lisbet	Rötelistrasse 20	8004 Zürich	listol@bluewin.ch
SGAP	Schulthess Watt Jean	Herrenweg 16	5734 Reinach	jean.watt@bluewin.ch
SGBAT	Keller Christa	Peter Rot Strasse 77	4058 Basel	erlacher.keller@hin.ch
Szondi	Altenweger Alois	Zürchermatte 47	3055 Langnau i.E.	a.altenweger@zapp.ch
ZHdK	Lutz Hochreutener Sandra	Schwantlern 28	9656 Gais	sandra.lutz@zhdk.ch
ASP Einzel	diverse			

Entschuldigt haben sich:

Apter Norbert (Odef); Barwinski Rosmarie (SIPT); Biberstein Judith (KQS); Casanova Katharina (ISAP); Fankhauser Meret (FG Ethik); Frischknecht Gabriela (IGW); Gianinazzi Nicola (IRG); Hartmann Rolf (Revisor); Koemeda Margrit (FG WiKo); Koller Barbara (FG FoKo); Köppel Judith (IKP); Leibelt Ruth (EFAPO); Mäder Maya (DSGTA); Peier Mariann (ISAP); Schweikert Almut (SGST); Traber Yvonne (SVG); Weidmann Thierry (IPA)

Traktanden

1. Begrüssung,
2. Wahl der StimmenzählerInnen, Feststellung des Quorums
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. September 2014
5. Jahresberichte
 - 5.1. Vorstand
 - 5.2. Kommission Qualitätssicherung (KQS)
 - 5.3. Wissenschaftskommission (WiKo)
6. Abnahme Verfahrensreglement zur Behandlung von Beschwerden
7. Informationen zum ASP Curriculum (Weg C)
8. Einführung von Kriterien zur Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen und – Kursen (Antrag des Szondi Institutes): erste Diskussion
9. Varia

1. Begrüssung

Peter Schulthess begrüsst alle anwesenden Delegierten zur Chartaversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht an alle Delegierten versandt wurde. Er bestätigt, dass jede Charta-Delegierte 1 Stimmrecht hat und pro Institut auch nur 1 Stimme abgegeben werden darf.

2. Wahl der StimmenzählerInnen, Feststellung des Quorums

Als Stimmenzählerin wird einstimmig gewählt: Ioannidou Kiriaki
Stimmberechtigt sind: 23 Stimmen. das Quorum beträgt somit 12 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. September 2014

Das Protokoll wurde allen Delegierten elektronisch zugestellt. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Der Dank geht an die Protokollführerin Ursula Enggist.

Künftig wird dem Protokoll auch ein Abkürzungsverzeichnis beigelegt.

5. Jahresberichte 2014

5.1. Vorstand

Akkreditierung:

Ergänzend weist Peter Schulthess nochmals auf die 4 möglichen Wege der Akkreditierung der Weiterbildungsinstitute hin.

Im Dezember wurden alle Weiterbildungsinstitute der Charta über die verschiedenen Wege informiert.

Weg A: Ein Institut lässt sich selber direkt beim Bund akkreditieren. Diesen Weg haben 6 Institute gewählt. (DaS, IBP, IGW, IKP, Jung, PSZ)

Weg B: Akkreditierung eines einzelnen Curriculums eines Institutes unter Verantwortung der ASP. 1 Institut hat diesen Weg gewählt (ISAP)

Weg C: Gemeinsames ASP Curriculum. Diesen Weg haben 9 Institute gewählt (GFK, IPA, ILE, IRG, L'Atelier, ODeF, SGBAT, SGTA, ZHdK/MPT) Die Arbeitsgruppe arbeitet auf Hochtouren: war auch Thema am letzten Kolloquium vom 7.3.15.

Weg D: Gemeinsames Curriculum der ASP, FSP und SBAP. Das BAG wünschte ursprünglich, dass die drei Berufsverbände ihre modularen Curricula auch ordentlich akkreditieren würden, nahm aber kürzlich wieder Abstand davon, überlässt dies den Berufsverbänden, ob sie es sinnvoll fänden oder nicht. Die italienische und die West-Schweiz verfügen über nur wenige Weiterbildungsinstitute. Diese Kantone wünschen, dass weiterhin modulare Anerkennungswege offen sind. Jeder der Verbände stellt bereits vorhandene Dokumente zur Verfügung. Den Lead hat die ASP übernommen. Es ist noch ungewiss wie sich das Ganze entwickelt; die Frage ist wie sich das BAG dazu stellen wird.

Erste Zeitschrift „Psychotherapie Wissenschaft“ (Nachfolgerin des „Psychotherapie Forum“):

Diese ist in Papierform verfügbar (zu bestellen bei Miriam Marri/Sekretariat Charta: sekretariat@psychotherapiecharta.ch) und auch als open access:

<http://www.psychotherapie-wissenschaft.info>) Wer automatisch per e-mail über die Erscheinungsdaten orientiert werden möchte, kann sich als Leser/in registrieren.

Bitte diese Information in den Instituten verbreiten. Eventuell wissen die Ausbildungskandidaten nichts von der Existenz dieser Zeitschrift.

Zweite Zeitschrift: „Psychotherapie Berufsentwicklung“ wird mit der Verbandszeitschrift „à jour“ zusammengelegt. Damit sollen Überschneidungen eliminiert werden. Die erste Ausgabe soll im Sommer erscheinen. Alle Einzelmitglieder und Delegierten erhalten eine Printversion. Die Zeitschrift wird auch online als open access zur Verfügung gestellt. Auch Studierende erhalten diese Zeitschrift (mit Kollektivmitgliedschaft Charta).

Peter Schulthess dankt allen für die Organisation des Charta Kongresses „Emanzipieren wir uns“. Franz Brander dankt er für die zuverlässige Durchführung des nun letzten Kurses „Psychotherapeutische Psychologie“ (Krems). Der Dank geht auch an alle Mitglieder in den Kommissionen sowie Arbeitsgruppen wie auch Miriam Marri für die Führung des Sekretariats.

5.2. Kommission für Qualitätssicherung (KQS)

Peter Müller-Locher hat keine Bemerkungen.

5.3. Wissenschaftskommission (WiKo)

Mario Schlegel weist zusätzlich auf die Webseite hin: www.psychotherapieforschung.ch

Er ist enttäuscht darüber, dass nur eine einzige Person die Webseite besucht hat.

Eine englische Publikation kann aufgrund des Verlages noch nicht heruntergeladen werden. Über die Zentralbibliothek ist dies aber gratis möglich.

Anregung eines Mitgliedes: Die Dokumente per Newsletter zu versenden.

Alle Jahresberichte werden zur Kenntnis genommen

6. Abnahme Verfahrensreglement zur Behandlung von Beschwerden

Das Beschwerdereglement ist seit 6.10.2012 in Kraft.

Peter Schulthess erläutert die Änderungen. Voten von einigen Mitgliedern:

- Ist es rechtlich abgeklärt, dass dieses Reglement über ASP verfügbar ist
- Beschwerden müssen eine Rechtsmittelbelehrung enthalten
- Beschwerden müssen juristisch (gemäss Bundesverwaltungsrecht) korrekt sein, da Entscheide vor das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen werden können.

Peter Schulthess präzisiert, dass Institute mit Weg A ein eigenes Beschwerdereglement verwenden können. Man kann hier jedoch abkupfern. Das BAG ist der Meinung, es sei unzulässig, wenn Institute, die den Weg A gehen, eine externe Beschwerdestelle bezeichnen. Da diese Institute jedoch zur Charta gehören, ist die Beschwerdestelle ja nicht völlig extern. Es wird mit dem Anwalt nochmals geklärt, ob die ASP die Beschwerdestelle nicht doch allen Kollektivmitgliedern zu Verfügung stellen kann. Für die Institute mit Weg B oder C ist auf jeden Fall dieses Beschwerdereglement verbindlich.

Abstimmung:

Die Änderungen zum Reglement werden einstimmig mit 23 Stimmen angenommen. Sie werden mit heutigem Datum in Kraft gesetzt.

Der Vorsitzende informiert, dass die folgenden Dokumente fertiggestellt und mit der Einladung allen Weiterbildungsinstitutionen zugestellt wurden:

- Handreichung zum Beschwerdereglement für Weiterbildungsinstitutionen
Bitte schaut euch diese an und prüft ob diese für euch anwendbar ist.

- Handreichung zum Beschwerdereglement für Studierende (Personen in Weiterbildung)

Die Weiterbildungsinstitutionen sollen dieses zweite Dokument an ihre Studierenden abgeben.

Anlehnsentscheid wegen nicht als gegeben erachteter persönlicher Eignung: Kann eine Begründung vor Gericht standhalten? Gemäss Peter Schulthess wurde dies gesetzlich geregelt und wurde gut abgeklärt. Da gibt es auch eine Praxis mit den Fachhochschulen z.B. für Psychologie, Sozialarbeit und anderen Gesundheitsberufen. Man muss solche Entscheide aber nachvollziehbar dokumentiert haben.

Die Weiterzugsmöglichkeit an das Bundesverwaltungsgericht betrifft nur Psychotherapie Weiterbildung unter PsyG; gilt nicht für Coaching oder Beratung.

Peter Schulthess bittet die Weiterbildungsinstitutionen mit den Handreichungen Erfahrungen zu sammeln und erwartet ein entsprechendes Feedback für eine spätere Revision.

7. Information zum ASP Curriculum Weg C

Wurde unter Traktandum 5 Jahresberichte erläutert.

8. Einführung von Kriterien zur Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen und -Kursen (Antrag des Szondi Institutes): erste Diskussion

Peter Schulthess erläutert diesen Antrag. Voten dazu:

- Anbieter von Fortbildungen können der Charta beitreten.
- Wo ist Bedarf von einzelnen Fortbildungsleistungen?

- Es sollen alle Fortbildungen unter dem Titel „Psychotherapie“ angeboten werden (ohne Coaching und Beratung)
- Welche Art von Fortbildung ist qualifiziert (ASP hat sich dazu noch keine Überlegungen gemacht).
- Verbände werden in Zukunft die Fortbildungen prüfen müssen.
- Der Vorstand wird dies in den nächsten Jahren diskutieren
- Es gibt eine schweizerische Höhere Fachprüfung für Beratung = «Berater/in im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom» (sind EMR anerkannt)
- Es gibt ein Gesetz für Psychotherapeuten; aber keines für Berater, Coaching etc.

9. Varia

Frage des C. G. Jung Instituts betreffend Finanzierung der Akkreditierung:

- Was wird für Institute über Weg A bezahlt?
- Der Vorsitzende führt aus, dass es für alle Institute die freie Entscheidung war, welchen Weg sie wählen.
- Institute mit Weg B oder C stehen unter Verantwortung der ASP, deshalb auch die finanzielle Abstufung.
- Dass seitens ASP auch Beiträge an Institute entrichtet werden sollen, welche sich selbständig akkreditieren lassen wollten, überrascht.
- Institute mit Weg A finanzieren die Charta mit und haben nichts davon, bzw. befürchten, sie würden die Institute mit Weg B und C quersubventionieren.
- Ein Institut mit Weg A fühlt sich durch die Antwort des Vorsitzenden aus der Charta ausgeladen.
- Es ist noch unsicher ob einige Institute mit Weg A auch weiterhin in der Charta bleiben.
- Andere Institute hoffen, dass dies keine definitive Antwort sei.
- Mit dem Wählen der Wege ist das Ganze in Schieflage geraten.
- Die Finanzierung musste unter Zeitdruck beschlossen werden. Es wird nochmals diskutiert, wie Weg A-Institute eventuell finanziell entschädigt werden könnten.
- Das IKP-Institut fühlt sich nicht ausgeschlossen.
- Der Vorsitzende möchte alle Institute weiterhin in der Charta dabei haben und entschuldigt, sich, falls seine Äusserung als „Ausladung“ angekommen sein sollte. Dies sei nicht so gemeint.
- Er hört das erste Mal, dass die ASP für Weg-A-Institute Kosten übernehmen soll. Niemand hatte sich bisher mit diesem Anspruch gemeldet.
- Ein Charta-Vorstandsmitglied weist auf die Tabelle hin, auf der ersichtlich ist, dass alle 4 Wege unter dem Dach der Charta dargestellt werden.

Peter Schulthess erwähnt, dass die Charta den Institutionen mit Weg A gerne seine Beschwerdestelle anbietet, soweit dies im Rahmen der Akkreditierungsvorschriften möglich ist. Das Beschwerdereglement ging letztes Jahr an alle Institutionen.

Auch ohne Geldentlastung bei der Akkreditierungsgebühr erhalten die A. Institute viele Dienstleistungen der Charta.

Gabi Rüttimann und Peter Schulthess werden das Thema im ASP Vorstand nochmals aufgreifen und später orientieren.

Schluss der Sitzung

Peter Schulthess dankt allen für das Erscheinen und lädt alle zu Kaffee und Kuchen ein. Er schliesst die Sitzung um 15.45 Uhr.

Nächste Termine: Charta-Versammlung, Samstag, 26. September 2015
Volkshaus in Zürich
Charta-Versammlung, Samstag, 19. März 2016
Ort wird bekannt gegeben

Für das Protokoll:



Ursula Enggist

Schlussanmerkung:

Die SitzungsteilnehmerInnen werden gebeten, Einwände oder Änderungsbegehren zum Protokoll vorgängig zur nächsten Mitgliederversammlung dem Vorstand (via ASP-Sekretariat, Riedtlistr. 8, 8006 Zürich, Fax 043 268 93 76, E-Mail: asp@psychotherapie.ch) mitzuteilen.